

GGEW AG GRUPPEN-GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERK
BERGSTRASSE AKTIENGESELLSCHAFT

SUSANNE SCHÄFER
Bereichsleiterin
Marketing & Kommunikation

Dammstraße 68
64625 Bensheim
T +49 6251 1301-190
F +49 6251 1301-791
susanne.schaefer@ggew.de
www.ggew.de

03.11.2022

GIGABIT-INTERNET FÜR LORSCH

Stadt Lorsch hat Kooperationsvertrag mit der GGEW AG abgeschlossen

Lorsch. Vertreter der GGEW AG und der Stadt Lorsch haben eine Kooperationsvereinbarung für den Glasfaserausbau in der Klosterstadt unterzeichnet. Zuvor hat sich die Lorsch Stadtverordnetenversammlung für die Zusammenarbeit mit der GGEW AG entschlossen. Teile des Stadtgebiets wurden bereits durch die GGEW AG mit Glasfaser erschlossen, beispielsweise die Reihenhaussiedlung im Brunhildweg, der Bereich zwischen der Egerländer Straße und Von-Hausen-Straße sowie die Bereiche Tassilostraße, Waldrandsiedlung und Am Wingertsberg. Auch die Wingertsbergschule und Werner-von-Siemens-Schule sowie die meisten Straßen der Gewerbegebiete in Lorsch hat die GGEW heute schon mit Glasfaser angebunden. Jetzt wurde der komplette Ausbau des Stadtgebietes bis Ende 2028 vereinbart. „Wir freuen uns als Infrastrukturanbieter, die Menschen in der Klosterstadt und der Region mit modernster Glasfasertechnik versorgen zu können. Der entscheidende Vorteil von glasfaserbasiertem Internet ist die ständige und stabile Verfügbarkeit der Bandbreiten. Damit ebnen wir den Weg in die digitale Zukunft“, betont Carsten Hoffmann, Vorstand GGEW AG.

Christian Schönung, Bürgermeister der Stadt Lorsch, teilt mit, dass der flächendeckende Glasfaserausbau im Lorsch Stadtgebiet ein wichtiger Schritt im immer digitaler werdenden Zeitalter darstellt. Der ansteigende Bedarf an schnellen und stabilen Internetverbindungen, auch im Hinblick auf die deutlich ansteigende Nutzung des Home-Office, zeigt, dass dieser Schritt richtig und zukunftsorientiert ist. Erwähnenswert ist an dieser Stelle, so Bürgermeister Schönung, dass laut Ausbauplanung der GGEW in den Jahren 2025 bis 2028 lediglich noch Gebiete ausgebaut werden, welche Stand heute sowieso

schon eine hohe Geschwindigkeitsabdeckung von bis zu 500 Mbit/s erhalten. Bereits zum Ende des Jahres 2024 ist die Stadt Lorsch also mehr als gut aufgestellt.

Die Stadt Lorsch plant überdies, im Zuge des Glasfaserausbaus und der damit verbundenen Öffnungen der Gehwege, eine umfangreiche Sanierung der Gehwege mit abzuwickeln. Dies hat den Vorteil, dass die GGEW AG die Gehwege für die Verlegung der Kabelinfrastruktur sowieso öffnen und wieder verschließen muss. Eine erneute Öffnung ist daher nicht nötig. Die Stadt Lorsch muss sich so nur noch anteilig an den entstehenden Kosten beteiligen. Aus dieser Synergie ergibt sich eine enorme Ersparnis für die Stadt, welche sich über die kommenden Haushaltsjahre erstreckt. Dies bedeutet letztendlich auch eine Entlastung des Bürgers.

Uwe Sänger, Technischer Bereichsleiter GGEW AG, erklärt die Strategie: „Unser Fokus liegt zunächst auf unterversorgten Gebieten, also dort, wo der Schuh am meisten drückt. Als Stromnetzbetreiber ergeben sich für uns beim Glasfaserausbau dabei auch Synergieeffekte. Das heißt konkret: Im Rahmen von Sanierungsarbeiten können wir Baumaßnahmen bündeln und damit eine erhöhte Effizienz gewinnen.“

Um ihre Ziele erreichen zu können, hat sich die GGEW zusätzliche Tiefbaukapazitäten gesichert. Die Verlegung wird nach Abstimmung mit dem Bauamt der Stadt Lorsch je nach Straße per Vibrations-Einzugsverfahren oder mit „klassischem“ Tiefbau erfolgen. „Das Vibrationseinzugsverfahren beansprucht nur wenig Platz und ermöglichen eine schnelle Fertigstellung von Leerrohr- und Glasfasertrassen“, erläutert Matthias Hechler, Geschäftsführer GGEW net, die Vorteile. Die GGEW AG verlegt Glasfaser bis in die Gebäude hinein, sofern die Bürgerinnen und Bürger dem Anschluss zustimmen und es technisch und wirtschaftlich machbar ist. Dies ist die Basis für hochverfügbare und ultraschnelle Internetverbindungen von bis zu 1 Gigabit/s. Für die Stadt Lorsch entstehen keine Kosten, die GGEW AG zahlt den Ausbau.

Andreas Ehret, Geschäftsführer GGEW net, erklärt: „In den Ausbaugebieten mit Vermarktung gibt's den Hausanschluss in Verbindung mit einem GGEW-Telekommunikationsvertrags kostenlos dazu. Das ist ein monetärer Vorteil von bis zu 1.500 Euro. Gerade die Kombination aus sehr leistungsfähigem Internet und kostenlosem Hausanschluss macht unser Angebot so attraktiv“. Hinzu kommen attraktive Kombivorteile für Stromkunden der GGEW AG sowie spezielle Angebote für Geschäftskunden. Ein weiterer Vorteil ist die Immobilienwertsteigerung: Objekte mit Glasfaseranschluss sind im gewerblichen, aber auch im privaten Bereich beliebter.

Die GGEW AG

Gegründet 1886, zeichnet sich die GGEW AG seit jeher durch ihre Innovationskraft aus. Der südhessische Dienstleister für Energie, Telekommunikation, Mobilität und Infrastruktur hat frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt. Mit einem klaren Zielbild, frischen Ideen und attraktiven Produkten nimmt die GGEW AG heute in vielen Bereichen die Zukunft vorweg. Eigentümer des Unternehmens sind die Städte und Gemeinden Bensheim, Zwingenberg, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Seeheim-Jugenheim und Lampertheim. Die GGEW AG versorgt ihre Kunden nicht nur mit Strom, Gas und Wasser. Als Treiber der Energiewende investiert sie massiv in Photovoltaik und Windenergieanlagen. Das Glasfasernetz der GGEW ist die Grundlage für die digitale Zukunft der Region. Schnelle Internetverbindungen sowie Telefonie und TV zählen ebenso zum Portfolio des Unternehmens wie eine stetig wachsende Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität in der Region. Quartiersmanagement und der Einstieg in die Immobilienwirtschaft eröffnen der GGEW AG ebenso große Möglichkeiten wie die digitale Transformation der Energiewirtschaft. Als zukunftsorientierter und kundennaher Energiedienstleister arbeitet das Unternehmen intensiv an neuen Konzepten und Produkten für seine bundesweit rund 140.000 Kunden. In etlichen Gemeinden betreut und modernisiert sie darüber hinaus die Straßenbeleuchtung. Seit 2003 gehören auch die Bäderbetriebe in Bensheim zur GGEW AG. Anfang 2018 kam die Betriebsführung des Lorscher Waldschwimmbads hinzu. Die 239 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der GGEW AG engagieren sich mit ihrer Energie für eine zuverlässige und günstige Versorgung und entwickeln ständig neue, zukunftsweisende Lösungen. Ausgerichtet an den Kundenbedürfnissen und mit dem erklärten Ziel, die Region weiter voranzubringen.

Die GGEW net

Seit 2002 steht die GGEW net GmbH für zuverlässiges und schnelles Internet sowie Telefonie in Südhessen (Region Bergstraße und Odenwald). Kundennähe- und Zufriedenheit sowie Versorgungssicherheit stehen bei der GGEW net im Fokus. Zu den Kunden des Telekommunikationsanbieters gehören neben den vielen Tausend qualitätsbewussten Privatkunden auch Geschäftskunden vom Freiberufler bis hin zu Konzernen mit höchsten Ansprüchen an Netzverfügbarkeit und Geschwindigkeit. Das Glasfasernetz der GGEW ist die Grundlage für die digitale Zukunft der Region. Als eigenständiger Telekommunikationsanbieter betreibt und vermarktet die GGEW net das Glasfasernetz als Partner der GGEW AG in Zusammenarbeit mit renommierten Partnern. So ist stets eine überdurchschnittliche Qualität der Produkte sichergestellt. Die hohe

Verfügbarkeit der Anschlüsse in Kombination mit der ultraschnellen Datenübertragung mit Geschwindigkeiten von 1 Gigabit/s und mehr erlaubt den störungsfreien und parallelen Betrieb auch von anspruchsvollen Privatkunden- und Geschäftskunden-Diensten wie Multimedia Services oder auch Standortvernetzung.